Protokoll der Gemeinderatssitzung

10. Sitzung 2016	**Montag, 24. Oktober 2016, 20.00 Uhr** Gemeinderatszimmer, Gemeindehaus
Beginn: Schluss:	20.00 Uhr 22.20 Uhr
Vorsitz: Protokoll:	Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident Katia Crimella, Protokollführerin
Anwesende:	Ivan Flury, Urs Bentz, Monika Roth Mock, Patrick Suter, Andrea Kronenberg, Gisela Schultis, Daniel Hürlimann Kurt Kohl, Gemeindeverwalter *Zusätzlich zu Traktandum 2:* Reto Vescovi, Kontextplan AG und Raphael Studer, HSB Architekten GmbH *Zusätzlich zu Traktandum 3*: Pascal Arn, Kommandant Feuerwehr Langendorf *Zusätzlich zu Traktandum 4 und 5*: Ivan Schmitter, Präsident LA GESLOR *Zusätzlich zu Traktandum 6*: Rolf Truninger, Präsident Finanzkommission
Presse:	-
Entschuldigungen:	Adrian Marti

Traktanden:

1. Gemeinderatsprotokoll Nr. 9 vom 26. September 2016
2. Informationen zum Projekt Schulraumerweiterung
3. Antrag Feuerwehrkommission: Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug
4. Kenntnisnahme: Kündigung des Gesamtschulleiters
5. Antrag LA GESLOR: Erhöhung Schulleiter- u. Schulsekretariatspensen GESLOR
6. Budget 2017 (2. Lesung) und Stellungnahme der Finanzkommission zum Budget 2017
7. Antrag Jugendkommission: Stellvertretung Jugendarbeiter
8. Sitzungskalender 2017
9. Informationen aus den Ressorts
10. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Gemeinderatsprotokoll Nr. 9 vom 26. September 2016

Es gilt, eine Änderung im Protokoll unter dem Traktandum 3 (Antrag Baukommission: Verkehrsmassnahme Berletzmattweg) vorzunehmen. Die korrekte Bezeichnung für das zu verschiebende Signal lautet nicht „Verbotene Fahrtrichtung“ sondern „Einbahnstrasse“. Die

Protokollführerin nimmt die Änderung am Original-Protokoll vor und stellt dieses anschliessend dem Gemeinderat nochmals zu.

Ansonsten wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

2. Informationen zum Projekt Schulraumerweiterung

Der Gemeindepräsident begrüsst Reto Vescovi (Kontextplan AG) und Raphael Studer (HSM Architekten GmbH) für die Erläuterungen zum heutigen Traktandum. Für die heutige Sitzung war geplant, den 3. Bericht vorzustellen, so Reto Vescovi. Da es jedoch zwischenzeitlich neue Ansätze und Lösungsvorschläge betreffend dem 4. Kindergarten gibt, wird der 3. Bericht dem Gemeinderat erst an der kommenden Sitzung vom 7. November 2016 vorgestellt.

Raphael Studer hat im Rahmen der Machbarkeitsstudie für die Spezialkommission und den Gemeinderat ein Dokument erarbeitet, auf welchem die möglichen Varianten abgebildet sind.

Die Spezialkommission beurteilt Variante 1 als attraktivste und wirtschaftlichste Lösung (Fr. 17‘350‘000). Die gegenüber der Variante 4 (Minimalvariante Fr. 15‘600‘000) um rund Fr. 2‘000‘000 höheren Kosten werden als gute Investition für die Zukunft und für künftige Generationen angesehen.

Die Schaffung des neuen Schulraums auf Beginn des Schuljahres 2020/2021 ist möglich, so Reto Vescovi. Dies bedeutet allerdings, dass an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016 die vorgeschlagene Variante und der Kredit für die weitere Planung bewilligt werden.

3. Antrag Feuerwehrkommission: Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug

Ausgangslage:
Aufgrund der bekannten technischen Mängel und der immer häufiger vorkommenden, kurzfristig notwendigen Reparaturen am Tanklöschfahrzeug (bald 30-jährig) hat die Feuerwehrkommission nötige Schritte eingeleitet, um das Fahrzeug zeitnah ersetzen zu können. Hierzu wurde ein entsprechender Antrag an den Gemeinderat gestellt.

Am 25. Januar 2016 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass die Feuerwehr eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen Tanklöschfahrzeugs bildet und die nötigen Grundlagen für die Submission erarbeitet.

Die Arbeitsgruppe hat ein umfangreiches Pflichtenheft ausgearbeitet. Dieses wurde der SGV zur Begutachtung vorgelegt und nachfolgend von der Feuerwehrkommission (am 18. Mai 2016) und vom Gemeinderat (am 27. Juni 2016) einstimmig genehmigt. Mit Genehmigung des Pflichtenhefts beider Instanzen konnte die Ausschreibung zur „Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug“ eingeleitet werden. Diese wurde vorgängig mit dem Gemeindeverwalter abgesprochen und entsprechend nach GATT/WTO per 15. Juli 2016 im offenen Verfahren im Amtsblatt des Kantons Solothurn und auf simap.ch durch die Gemeindeverwaltung publiziert.

Am 7. Oktober 2016 erfolgte die Präsentation der Bewertungsergebnisse innerhalb der Beschaffungskommission. Das Vorgehen innerhalb der Bewertungsphase wurde erläutert. Es wurde festgestellt, dass alle drei Anbieter Fahrzeuge auf hohem technischen Niveau herstellen. Der Hergang zum Ergebnis (Zuschlag Firma Feumotech AG) war transparent, nachvollziehbar und anhand der Bewertung verständlich dargelegt.

Am 10. Oktober 2016 wurde eine ausserordentliche Sitzung der Feuerwehrkommission einberufen, wo das Ergebnis der Ausschreibung auch eine Instanz höher ebenfalls abgesegnet wurde. Dies bildet die Grundlage für diesen nun vorliegenden Antrag.

Eintreten:
Einstimmig beschlossen

Diskussion:
Die Offertstellung erfolgte jeweils nach dem ausgeschriebenen Pflichtenheft, welches den SGV-Richtlinien entsprach. Die Auswertung der eingegangenen Offerten ist erfolgt. Der 1. Rang belegt die Feumotech AG, so Gisela Schultis.

Der Gemeindepräsident nahm vorgängig zur heutigen Sitzung mit Markus Grenacher (Feuerwehrinspektor bei der Solothurnischen Gebäudeversicherung) Kontakt auf. Dieser äusserte seine Bedenken betreffend der Anschaffung des offerierten Tanklöschfahrzeugs (TLF). Er ist der Überzeugung, dass die Grösse des Fahrzeugs und somit die Kosten des TLF's reduziert werden können. In der Folge berief der Gemeindepräsident eine kurzfristig angesetzte Besprechung unter Beisein des Feuerwehrinspektors, des Feuerwehrkommandanten, und den beiden Mitgliedern der Spezialkommission Daniel Hürlimann und Gisela Schultis ein. Gestützt auf die an dieser Sitzung gemachten Aussagen des Feuerwehrinspektors sehen sich die Sitzungsteilnehmer gezwungen, die interessierten Anbieter nochmals offerieren zu lassen.

Gisela Schultis gibt zu Protokoll, dass die Teilnehmer der Sitzung dem Gemeinderat den Antrag unterbreiten, die Aufnahme eines entsprechenden Investitionskredits an die Gemeindeversammlung zu genehmigen. So kann das Geschäft im kommenden Jahr weitergetrieben werden. Mit der Bekanntmachung des Ergebnisses des Ausschreibungsverfahrens und des Zuschlags soll bis zum Eingang der neuen Offerten zugewartet werden.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:
1. Der Gemeinderat beschliesst zu Handen der Gemeindeversammlung die Aufnahme des Investitionskredits „Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug" (Kto. 1500.5060.01) für das Jahr 2017 in der Höhe von Fr. 486'870.00.

4. Kenntnisnahme: Kündigung des Gesamtschulleiters

Ausgangslage:
Mit Schreiben vom 30. September 2016 teilt der Gesamtschulleiter Silvan Jäggi seine Kündigung auf den 31. Januar 2017 mit.

Eintreten:
Einstimmig beschlossen

Diskussion:
Der Gemeinderat nimmt von der Kündigung Kenntnis und dankt Silvan Jäggi für seine Dienste zu Gunsten der Schulen Langendorf, Oberdorf und Rüttenen. Mittels Einzug des noch vorhandenen Ferien- und Überzeitanspruches beendet der Gesamtschulleiter seine Schulleiterfunktion bereits am 16. Dezember 2016. Der Gemeindepräsident wird mit Silvan Jäggi eine gegenseitige Vereinbarung abschliessen und den Umgang mit allfällig vorhandenen Ausbildungsvereinbarungen regeln.

5. Antrag LA GESLOR: Erhöhung Schulleiter- u. Schulsekretariatspensen GESLOR

Ausgangslage:
Gemäss Beschluss der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2016 hat sich der Lenkungsausschuss GESLOR nochmals mit dem vorliegenden Antrag um Pensenerhöhung auseinandergesetzt. Dem Gemeinderat wurde unterdessen ein bestehender Stellenbeschrieb mit Hervorhebung der zusätzlichen Aufgaben seit der letzten Anpassung des Sekretariatspensums zugestellt.

Zusätzlich wurde, basierend auf dem Stellenbeschrieb, der neue Antrag an den Gemeinderat verfasst.

Der Lenkungsausschuss beantragt nun das Pensum des Sekretariats ab 1. Januar 2017 um 48%, auf gesamthaft 108% zu erhöhen. Zudem beantragt der Lenkungsausschuss GESLOR, das Pensum der Schulleitung PS/KG Langendorf und PS/KG Oberdorf bereits ab 1. Januar 2017 (aufgrund Kündigung des bisherigen Gesamtschulleiters) um 10%, auf gesamthaft 100% zu erhöhen.

Eintreten:
Einstimmig beschlossen

Diskussion:
Ivan Schmitter orientiert, das seit der letzten Gemeinderatssitzung nochmals eine ausserordentliche GESLOR-Sitzung stattgefunden hat, bei welcher versucht wurde, die Zunahme der Sekretariatsarbeiten visuell darzustellen. Der Stellenbeschrieb liegt dem Gemeinderat vor.

Gisela Schultis gibt zu Protokoll, das es als Gemeindebehörde schwierig ist, die Situation zu beurteilen. Es bleibt nichts anderes übrig, als auf die Zahlen und Fakten des Lenkungsausschuss zu vertrauen.

Die von der GESLOR aufgezeigten Einsparungen kann Ivan Flury keinesfalls unterstützen. Die Auslagerung des First Level Supports kommt schlussendlich massiv teurer zu stehen und stellt somit keine Kosteneinsparung sondern eine Kostenverlagerung dar. Wenn die Betreuung von Auszubildenden keine Kernaufgabe des Schulsekretariats ist und in diesem Bereich Kosten eingespart werden sollen, ist es zukünftig ausgeschlossen, im Schulsekretariat eine Lehrstelle oder ähnliches anzubieten. Auch ist die Einsparung bei der Pflege der Webseite und Veröffentlichung von Newsberichten aus den Klassen nicht sinnvoll, weil damit den Schülern eine Informationsplattform genommen wird. Deshalb stellt Ivan Flury den Antrag, das Pensum des Schulsekretariats - wie ursprünglich von der GESLOR gefordert - um 60% aufzustocken.

Patrick Suter hingegen stellt den Antrag, das Pensum des Schulsekretariats um 40% aufzustocken.

Der Gemeindepräsident lässt über die 3 vorliegenden Anträge zum Schulsekretariatspensum(Ivan Flury, Patrick Suter und Lenkungsausschuss GESLOR) abstimmen.

<u>Antrag Patrick Suter gegenüber Antrag Ivan Flury</u>
Antrag Suter: Pensenerhöhung Schulsekretariat um 40%: 2 JA
Antrag Flury: Pensenerhöhung Schulsekretariat um 60%: 6 JA

<u>Antrag Ivan Flury gegenüber Antrag Lenkungsausschuss GESLOR</u>
Antrag Flury: Pensenerhöhung Schulsekretariat um 60%: 2 JA
Antrag GESLOR: Pensenerhöhung Schulsekretariat um 48%: 6 JA

Beschluss:
1. Um ein sinnvolles Pensum ausschreiben zu können macht der Gemeindepräsident den Vorschlag, die Stellenprozente Schulsekretariat von 48% auf 50% zu erhöhen. Der Gemeinderat zeigt sich damit einverstanden.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschliesst mit 7 JA und 1 Nein:
2. Das Pensum der Schulleitung PS/KG Langendorf und PS/KG Oberdorf ist ab 1. Januar 2017 um 10% auf gesamthaft 100% zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

3. Die Pensen sind 2-jährlich basierend auf den Merkmalen „Anzahl Schüler/Schülerinnen“, „Vorgaben DBK“ sowie „Arbeitszeitkontrolle“ durch den Lenkungsausschuss zu beurteilen.

6. Budget 2017 (2. Lesung) und Stellungnahme der Finanzkommission zum Budget 2017

Ausgangslage:
Es gilt, die noch offenen Budgetposten von der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2016 zu besprechen, damit anschliessend der Voranschlag zuhanden der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016 verabschiedet werden kann.

Eintreten:
Einstimmig beschlossen

Diskussion:
Zum Einstieg in die Budgetdiskussion gibt der Gemeindeverwalter einen kurzen Überblick über die erfolgten Korrekturen aus der 1. Budgetlesung und die Veränderung der Kennzahlen. Ferner weist er darauf hin, dass aufgrund der heutigen Sitzungstraktanden noch einige Kreditanpassungen in der Investitionsrechnung vorzunehmen sind (TLF und Schulraumerweiterung). Somit werden die Nettoinvestitionen 2017 eine Höhe von etwas knapp über 2 Mio. Fr. erreichen. Auch in der Erfolgsrechnung sind noch Korrekturen vorzunehmen (Besoldungen Schulleitungen und –sekretariat, ZASE-Beitrag in der Abwasserrechnung, Erhöhung Steuereinnahmen). Nach Berücksichtigung der Änderungen wird für 2017 ein Ertragsüberschuss von rund 470‘000 Fr. erwartet.

Zudem stellt Rolf Truninger in kurzen Worten die Stellungnahme der Finanzkommission (FiKo) vor. Im Rahmen der Stellungnahme stellt die FiKo folgende Anträge an den Gemeinderat:
1. Die Investitionen in das neue Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr sollen verschoben werden bis zu einer Klärung der Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden.
2. Ein Festhalten an der eigenen Feuerwehr in der heutigen Form soll durch die Feuerwehrkommission geprüft und fundiert begründet werden.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:
1. Die vorliegenden angebrachten Korrekturen des Gemeindeverwalters zum Budget 2017 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Anträge der Finanzkommission werden abgewiesen.

7. Antrag Jugendkommission: Stellvertretung Jugendarbeiter

Ausgangslage:
Seit Juni 2016 ist der Jugendarbeiter – und dies bis auf weiteres - krankgeschrieben. Um die Kontinuität der Jugendarbeit sicherzustellen hat sich die Jugendkommission aufgrund der veränderten Perspektiven entschlossen, baldmöglichst eine Stellvertretung einzustellen.

Die Einstellung findet unter dem Vorbehalt der gemeinderätlichen Zustimmung und ausschliesslich für die Dauer des krankheitsbedingten Ausfalls des Jugendarbeiters statt.

Der heute beantragte Nachtragskredit basiert auf den monatlichen Lohnkosten gemäss den Anstellungsbedingungen des Jugendarbeiters inkl. aller Sozialleistungen von rund Fr. 6‘000.00 für die Dauer von drei Monaten (Oktober 2016 bis Dezember 2016).

Die Jugendkommission beantragt dem Gemeinderat, einen Nachtragskredit von Fr. 18‘000.00 für den Zeitraum Oktober 2016 bis Dezember 2016 zu genehmigen.

Eintreten:

Einstimmig beschlossen

Diskussion:
Daniel Hürlimann fragt, ab wann dem Jugendarbeiter Krankentaggeld zugesprochen wird? Krankentaggelder nach einer Wartefrist von 90 Tagen, so der Gemeindeverwalter.

Da der Monat Oktober bald zu Ende ist und mit keiner Stellvertretung ab November gerechnet werden kann, wird der Nachtragskredit auf Fr. 12‘000.00 heruntergesetzt.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:
1. Die Überbrückung des krankheitsbedingten Ausfalls des Jugendarbeiters wird zur Kenntnis genommen und die Einstellung einer Stellvertretung bewilligt.
2. Es wird ein Nachtragskredit (z.L. Konto 3425.3010.00) für den Zeitraum November 2016 bis Dezember 2016 über Fr. 12‘000.00 gesprochen.

8. Sitzungskalender 2017

Der vorliegende Sitzungskalender 2017 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

9. Informationen aus den Ressorts

Baukommission
Daniel Hürlimann informiert, dass es auf der Rüttenen- und Weissensteinstrasse bis ca. Ende Woche zu Mehrverkehr kommen wird. An der Oberen Steingrubenstrasse/Hauptstrasse in Rüttenen werden Belagsarbeiten vorgenommen und der Verkehr darum über Langendorf umgeleitet.

Planungskommission
Die Pläne und Dokumente für die Ortsplanungsrevision sind nach Eingang der kant. Vorprüfung bei der Planungskommission in Überarbeitung, so Ivan Flury. Ein Antrag an den Gemeinderat zur Verabschiedung der überarbeiteten Entwürfe zuhanden der abschliessenden kant. Vorprüfung ist für die Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2016 vorgesehen. Der Vorprüfungsbericht des ARP zum Delta-Areal ist noch nicht eingetroffen.

10. Mitteilungen und Verschiedenes

GAW Vertrag
Der Gemeindepräsident informiert über eine Sitzung mit Vertretern weiteren Gemeinden, welche vom Thema Rohrmitbenützung GAW tangiert sind. Der durch den Gemeindepräsidenten erarbeitete Vertrag soll allen Gemeinderäten der betroffenen Gemeinden unterbreitet werden. Im Gemeinderat Langendorf wird das an der nächsten Gemeinderatssitzung der Fall sein.

Für das Protokoll:

Katia Crimella
Protokollführerin